

Liebe Freunde und Freundinnen und Mitglieder von St. Johannis, „letzter Aufruf“ für den heutigen Gemeindeabend „Namibia“. Um 19:00 wird uns Lilli Landthaler im Gemeindehaus St. Johannis das Land Namibia vorstellen, das sie von längeren Aufenthalten sehr gut kennt. Sie wird uns eine Weltgegend, die kaum jemand von uns kennen dürfte, sicherlich anschaulich und lebendig nahebringen, und auch für namibisches Essen werden sie und ihr Mann Ian sorgen.

In guter Feierlaune sind auch diejenigen, die das Immanueelfest am morgigen Samstag, 15. Juni vorbereiten. Ab 16:00 Uhr gibt es im Dürrbachtal ein buntes Programm mit Andacht, einer kleinen Aufführung der Grundschule, Getränken und Imbiss und anschließendem Dämmerchoppen, dazwischen ein Konzert des Gesangsvereins Unterdürrbach. Das Wetter pendelt zum Glück bis morgen wieder auf Frühsommer. Herzliche Einladung!

Auch zum Gottesdienst am Sonntag, 16. Juni um 10:00 Uhr in St. Johannis laden wir ein. Das Gleichnis vom verlorenen Sohn habe ich zum Anlass genommen, um über Kränkungen nachzudenken. Beim anschließenden Kirchenkaffee können Sie sich unter anderem darüber austauschen, ob Sie meine Überlegungen überzeugend finden. Mit mir allerdings nur in Kürze, denn anschließend – und auch am Samstag – gibt's Taufen. Tja und die ganztägige Probe der Kinderchöre am Samstag...

Ein gewaltiges Programm hat auch der Kirchenvorstand am vergangenen Dienstag, 16. Juni absolviert. Wenn ich mir das Protokoll anschau, kann ich kaum glauben, dass das Alles in einen Abend gepasst hat:

Unter anderem hat der Kirchenvorstand neue Gottesdienstzeiten ab September festgesetzt: An den ersten drei Sonntagen im Monat um 10:00 Uhr in St. Johannis, und am vierten Sonntag im Monat um 10:00 Uhr in der Immanuelkirche. Abendgottesdienste feiern wir am Vorabend des zweiten Sonntags des Monats um 18:00 Uhr in der Immanuelkirche und vor dem vierten Sonntag um 18:00 Uhr in der Johanniskirche. Damit vermeiden wir Überschneidungen wie bisher und ermöglichen Gottesdienste mit anderem Charakter an Samstagabenden. Wir wollen das ein halbes Jahr erproben und dann auswerten.

Eine ganze Liste an Reparatur- und Baumaßnahmen lag zu Beschlussfassung vor. Manches hat ordentlich Vorbereitungszeit gekostet, aber jetzt sind wir sicher, welche Handwerker oder Firmen wir wofür beauftragen. Was alles haben wir in die Wege geleitet? Den Neuanschluss der Energieversorgung durch die WVV. Die dafür notwendigen neuen Rohrsysteme auf dem Kirchengelände. Eine (langfristige Kosten sparende) Regelungsanlage in der Kirche, nachdem wir die Heizung endlich auf Vordermann bringen konnten. Die

Anfertigung neuer Unterpodeste für die Chöre anstelle der schadhafte alten. Die Reparatur des Kirchenportals, das schon länger am Boden schleift und diesen immer stärker beschädigt. Sie können sich an allen zehn Fingern ausrechnen, dass wir das nicht so einfach im Haushalt haben (wir sprechen von mehr als € 60.000,-), sondern den Rücklagen unternehmen. Alles aber ist unabweisbar und wird nicht billiger, wenn wir zuwarten. Wenn Sie uns unterstützen wollen, hilft uns jeder Euro. (Spendenkonto DE41 7905 0000 0000 0331 59, Stichwort „Reparaturen Kirche“.)

Aber auch Personalentscheidungen konnten wir treffen. So freuen wir uns, dass wir ab 1. September eine neue Sekretärin im Gemeindebüro antreffen, Frau Ulrike Knoblauch aus Giebelstadt. Wir werden sie zu gegebener Zeit ausführlicher vorstellen. Außerdem wächst Ingeborg Wollschläger nach der Pensionierung von Diakon Fritsche im Herbst zu ihrer 75%-Stelle für Seniorenarbeit die Seniorenbegegnungsstätte im Alexander-Schröder-Haus (25%) zu.

Für uns Hauptamtliche, aber vielleicht auch für Sie also ein mit schönen Ereignissen prall gefülltes Wochenende,

Ihr

Pfarrer Jürgen Reichel